

Liebe Eltern, Lehrer und Erzieher!

Sie haben Ihrem /Ihren Kindern das Spiel „Ganz schön mutig!“ gekauft und tragen damit schon erheblich zum Schutz Ihres Kindes vor Gewalt bei.

Das Spiel richtet sich an Kinder ab 7 Jahre, die vielleicht selbständig kleine Wege gehen und auch allein zu Hause bleiben dürfen. Während dieser Zeit kann es zu Vorfällen kommen, in denen die Kinder ratlos und ängstlich sind und zunächst nicht wissen, was zu tun ist.

Die größte Sorge aller Eltern ist immer noch, dass Ihr Kind weg geht und dann nicht nach Hause zurückkehrt. Immer wenn unsere Kinder aus dem Haus gehen, ist diese latente Angst in unseren Köpfen. Wir wollen unsere Kinder schützen und wissen gleichzeitig, dass wir nicht jeden ihrer Schritte überwachen können.

Mit den Gefahren von Gewalt muss jede Familie leben, aber die Kinder müssen nicht zum Opfer werden. Starke, selbstbewusste Kinder sind in der Lage, ihre Gefühle zu benennen und auszudrücken, ihre Grenzen zu verteidigen, **NEIN** zu sagen, wenn andere etwas von ihnen fordern, was sie nicht wollen. Wissen, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, Geborgenheit und Anerkennung, aber auch genügend Freiraum und das Recht, sich zu wehren, machen aus Kindern unbequeme Opfer. Doch diese Verhaltensweisen werden nicht jedem Kind in die Wiege gelegt.

Durch dieses Spiel kann zwar kein 100 %iger Schutz garantiert werden, aber die Kinder lernen, gefährliche Situationen frühzeitig zu erkennen, und sich im Notfall zu wehren.

Es wäre sehr schön, wenn Sie dieses Spiel zusammen mit den Kindern spielen würden oder zumindest ansprechbar wären, wenn die Kinder spielen. Im Laufe des Spiels kann es durchaus zu Fragen kommen, die Sie dann näher erläutern müssten, z. B. warum darf ich auch bei einem Bekannten nicht einfach mitfahren oder warum kann eine Frage mehrere richtige Antworten haben.

Das ist auch etwas, dass dieses Spiel ausmacht: es gibt nicht die richtige Antwort.

Um Ihnen und Ihren Kindern das Spielen zu erleichtern, sind als kleine Hilfe auf die Situationskarten jeweils eine richtige und eine falsche Antwort gedruckt worden. Bitte beachten Sie aber, dass neben der einen korrekten Antwort auch andere Lösungsmöglichkeiten richtig sein können.

Jedes Kind kann sich selbst entscheiden, was in der jeweiligen Situation für es selbst am sichersten ist.

Das eine Kind zieht es vor, dem Konflikt aus dem Weg zu gehen, das andere Kind schreit den vermeintlichen Täter zusammen.

Dadurch, dass der Spielinhalt auf das eigene Umfeld übertragen wird, kann das Kind die jeweilige Situation verinnerlichen und als „für mich selbst richtig“ erfassen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der gemeinsamen Bewältigung von „Ganz schön mutig!“

Birgit Thinner

